

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom Jahr 1696 an biß zu Ende dieses Seculi 1700 ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1707

Chur-und andere Sächsiche Geschichte

[urn:nbn:de:bsz:31-96971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96971)

1696. großen Gütern und Einkünften wäre / den eine solche Schuld zu bezahlen ganz nicht schwer würde angekommen seyn / und also nicht wol zu vermuthen wäre / daß er sich einer so abscheulichen That hätte sollen theilhaftig machen. Der Abzug konnte aber so heimlich nicht geschehen / daß seine Widrige dessen nicht wären kundig worden / die ihn dann auch auff 3. Meilen verfolget / aber nicht einholen können; er ist jedoch in der Gegend von Schot. Wien / 12. Meilen von Wien / angehalten / von Jhr. Käyserl. Maj. aber dennoch in Ansehung seines Characters wieder in Freyheit gestellet worden. So wurden auch auff Ersuchen des Secretarii dieser Gesandtschaft Alexandro da Costa Pigneiro, eines sehr vernünftigen Mannes / von Jhr. Käyserl. Maj. 150. Mann nach des Gesandten Logier geschickt / umb solches und dessen Hausgenossen vor des Pöbels Anfall und Plünderung zu beschirmen; Und haben Jhr. Käyserl. Maj. zugleich einen Courier an Se. Königl. Maj. von Portugal abgehen lassen / umb diese unglückliche Begebenheit Ihnen kund zu machen. Weiter ist der Zeit nichts vorgegangen / als daß endlich nur gedachter Secretarius zu folgedes ihm zugeschiedten Bef. hls die hinterlassene Schulden des Gesandten / theils mit dessen übrig-gebliebenen kostbaren Mobilien / theils mit Gelde bezahlt / darauff seine Urlaubs-Audience genommen / und so dann gleichfalls seine Rückreise nach Portugal angetreten. Es vergnügten sich indessen die Portugiesen damit / daß die Sache möchte beschaffen seyn wie sie wolte / diese Person doch nicht von ihrer Nation / auch kein Portugiese daran Theil gehabt hätte; Den fernern Er-

folg aber werden wir bey den Geschichten der Jahre 1699. und 1700. zu sehen haben.
Den 16. Sept. langete Se. Churf. Durchl. zu Sachsen von der Armee in Hungarn wieder zu Wien an / welcher zu Anfange des Octobr. der Herzog von Lothringen und unterschiedene hohe Generals-Personen gefolget.
Den 28. Sept. ist die dritte Käyserl. Princessin Maria Theresia Josepha Antonia Xaveria im zwölfften Jahr ihres Alters zu Ebersdorff an den Kindesblattern Todes verblieben / und darauff den 30. dito unter Begleitung vieler Cavalliers und Dames in der Käyserl. Grufft beygesetzt worden.
Als auch durch den Tod des Cardinals de Goes das Bischoffthum Gurck im Herzogthum Kärndten war erledigt worden / so haben Jhr. Käyserl. Majest. dasselbe Herrn Otten / bisherigen Prälaten des Benedictiner Klosters Bang / wegen seiner bey vielen Jahren her Jhr. Käys. Maj. in Gesandtschaften und sonst geleisteten treuen Dienste allergnädigst conferiret / und denselben zum Fürsten und Bischoff zu Gurck einsetzen lassen.
Nächst dem suchte man auch das ganze Königreich Hungarn in eine gewisse Ordnung einzurichten / weshalb einige Hof-Cammer-Deputirte nach Ofen geschickt / auch allen Ober- und Nieder-Hungarischen Ständen angedeutet worden / eine accurate Specification aller ihrer Unterthanen und deren Haabschafften mitzubringen / darnach alle Portiones einzurichten / welche künfftighin alle zur Casse nach Presburg geliefert werden solten / umb denen bisherigen Unordnungen dadurch abzuhelffen.

1696.

Neuer Bischoff von Gurck.

Cammer-Weien im Königreich Hungarn.

Chur- und andere Sächsische Geschichte.

In Sr. Churfürstl. Durchl. abermahligen Campagne in Hungarn / darüber mit Jhr. Käyserl. Maj. errichteten Tractat / Treffen mit den Türcken bey Olasch oder Temeswar / und was sonst die Zeit durch vorgegangen / ist in den Türkischen Kriegs-Geschichten mit mehrern gemeldet worden / gestalt dann auch inzwischen an dero Hofe in Dresden wenig vorgegangen. Den 28. Aug. aber A. E. kam der Churfürstl. Sächsis. Feld-Marschall Herr Joh. Adam von Schönning zu sterben im 55. Jahr seines Alters / dessen Körper in einem kostbaren Sarge den 14. Sept. in Begleitung vieler Officier in S. Sophien Kirche gebracht worden / und lag bey dem Sarge ein entblößter Degen mit welchem Jhr. Käyserl. Majest. ihn nach der Eroberung von Ofen beschencket. Die Leich-Predigt ist hernach von dem Churfürstl. Ober-Hof-Prediger Carpzovio gehalten / und darauff den folgenden Tag Vormittage gegen 10. Uhr die Abführung unter Läutung der Glocken und andern Solennitäten nach der Neumarek auff dessen Erb-Güter geschehen.
Den 9. 19. Sept. starb die verwitwete Churfürstin Frau Eleonore Erdmuth Louise / weyland Churfürst Joham Georg des IV. Gemahlin / auff ihrem Witwen-Sitz zu Pressch an der Elbe / im 35. Jahr ihres Alters. Die Leiche ward hernach über Torgau / Oschas und Mossen in Begleitung dero Herrn Sohnes Margrafen Wilhelm Friedrichs zu Anspach Durchl. auch vieler Churfürstl. Ministres, dero eigenen gewesen Bedienten und anderer von

Adel nach Freyberg gebracht / und daselbst in dem Churfürstl. Begräbniß-Berölbe beygesetzt: Die Deviles, so hierbey gebraucht worden / und zu sehen gewesen / seynd vornemlich in acht Tugenden bestanden / deren erste die Gottesfurcht nebst dabey stehendem Herrn / so von dem Namen Jehovah bestrahlet ward / und wieder Strahlen dahin zurücke warff / mit den Worten: Ab hoc & ad hunc. 2. Die Güte mit einer thauenden Wolcke / so sich über das Land ausbreitete / um beystehende Worte: Omnibus aqua. 3. Die Freundlichkeit / wobey die Sonne / so gegen über in einer finstern Wolcke einen Regenbogen machte / und die Worte: Illustrat & exhilarat. 4. Die Großmüthigkeit / mit einem Felsen / auff welchem ein Blitz eiliche Stücklein abschlägt / und dabey: Non terrent. 5. Die Freygebigkeit / mit einem Brunnen / aus welchem eiliche Hände Wasser schöpfen / und dabey: Tanto uberius. 6. Die Gedult / bey ihr habende einen Schmelz-Tiegel mit Golde in einem Feuer stehende / mit den Worten: Uror & separor, ast prodibo purius. 7. Die Barmherzigkeit / und neben ihr ein Seidenwurm / so zu spinnen anfähet / und dabey: Visceribus inservio. 8. Die Demuth / mit einer blauen Viole in dem Grase / mit den Worten: Quod humilior, eod fragrantior.
Den 17. Octobr. Nachmittage gegen 4. Uhr seyn Jhr. Durchl. die Churfürstin mit einem wohl-gestalteten jungen Prinzen eingebunden worden / welche angenehme Zeituma so fort Sr. Churfürstl. Durchl.

Der General Schönning stirbt / und wird begraben.

Absterben des Churfürsten Joh. Georg IV. Frau Wittib.

Derin Beschreibung.

Geburt des Chur-Prinzens zu Sachsen.



1696.

desen
Tauf-
Actus,

und hohe
Patent.

so damals noch in Hungarn waren / wie auch den andern hohen Anverwandten kund gemacht / anbey auff der Vestung das Te Deum gesungen worden. Se. Churfl. Durchl. haben auch bald darauff ihre Rückreise nach Dresden angestellet / und ist den folgenden 1. 11. Nov. die Tauffe höchst feyerlich vollzogen / und der neue Chur-Prins Friedrich Augustus nach dem Herrn Vater genemmet worden: Die Tauff-Predigt und Tauff-Actum verrichtete obgemeldter Churfl. Ober-Hof-Prediger Herr D. Carpzovius; der Text war aus Jer. 31. v. 9. genommen: Ich bin Israels Vater / so ist Ephraim mein erstgebohrner Sohn. Die Tauff-Paten seyn gewesen 1. Jh. Käyserl. Maj. 2. Dero Gemahlin Magdalena Theresia. 3. Se. Kön. Kön. Maj. 4. Se. Königl. Maj. in Dänemarc. 5. Dero Gemahlin. 6. Se. Kön. Maj. in Schweden. 7. Jhro Hoheit die Churfürstl. Frau Mutter / Anna Sophia / als Groß Frau Mutter. 8. Jhr. Hoheit die Churfürstl. Frau Witwe zu Pfalz Wilhelmina Ernestina. 9. Se. Churfl. Durchl. zu Maynz Herr Lotharius Franciscus. 10. Se. Churfl. Durchl. zu Brandenburg. 11. Dero Frau Gemahlin Sophia Charlotta. 12. Se. Churfl. Durchl. zu Hanover Herr Ernestus Augustus. 13. Dero Frau Gemahlin. 14. Die verwitwete Churfürstin zu Pfalz Neuburg Elisabetha Amalia / der Kön. Käyserin Frau Mu-

ter. 15. Herzog Johann Adolph zu Sachsen-Weisensels. 16. Herzog Moritz Wilhelm zu Sachsen-Zeit. 17. Marggraf von Bayreuth. 18. Dessen Gemahlin / als des neugebohrnen Prinzen Groß-Etern. 19. Die Marggräfl. Bayreuthische Prinzessin Eleonora Magdalena. 20. Die verwitwete Herzogin zu Württemberg-Stuttgart / Frau Maria Dorothea Sophia / gebohrne Gräfin von Dettingen. 21. Die verwitwete Herzogin von Holstein-Gottorf Friderica Amalia. 22. Des Herzogen von Sachsen-Eisenach Herrn Johann Georgen Durchl. 23. Dessen Gemahlin Sophia Charlotta. 24. Herr Landgraf zu Hessen-Darmstadt Ernestus Ludovicus. 25. Dessen Gemahlin Dorothea Charlotta. 26. Die verwitwete Herzogin von Ost-Friesland Christina Charlotta / als der Marggräfin von Bayreuth Frau Schwester. Und seyn hierbey Jhr. Käyserl. Majest. durch des Herrn Marggrafen Durchl. die Könige und Churfürsten durch Herzog Johann Adolphs Durchl. die Fürsten durch des Erb-Prinzen von Bayreuth Durchl. ferner die Kön. Käyserin durch Jhre Hoheit die Churfürstin von Pfalz / die Königin von Dänemarc und Churfürstinnen durch Jhr. Hoheit die Frau Mutter und 11. Großmutter / und die Fürstinnen durch die Durchl. Prinzessin vorgestellet worden.

1696.

Chur-Brandenburgische Geschichte.

Als massen Se. Churfl. Durchl. zu Brandenburg dero Trouppen sowol in Hungarn wider die Türken als wider die Cron Franckreich ferner anziehen lassen / ingleichen wie dieselbe Ihnen das obseyende Friedens-Werck / nicht weniger die Holsteinische und Mecklenburgische Differences, auch den Zustand beyderseits Evangelischer Religions-Verwandten in der Pfalz / in dem Hildesheimischen und Stifft Kempen / angelegen seyn lassen / davon ist in den vorhergehenden Titeln etwas Meldung geschehen / wird auch zum theil in den folgenden mehr davon zu finden seyn.

Er. Churfl. Durchl. von Brandenburg Sorge vor die bringte Reformirte in der Pfalz.

Hier ist noch absonderlich anzufügen / das höchstgedachte Se. Churfürstl. Durchl. zur Sublevation der Pfälzischen Prediger dem dasigen Kirchen-Rathe 1000. Thaler aus dem Monte Pietatis zahlen lassen: Sie liessen auch die Cron Schweden ersuchen / sich der Religions-Sachen in der Pfalz mit anzunehmen / wovon bald hernach mit mehrern wird zu gedencken seyn.

Pommerische Gränzscheidungs-tractaten mit Schweden.

Sonsten wurden auch zwischen der Cron Schweden und Er. Churfürstl. Durchl. die Tractaten wegen der Gränz-Strittigkeiten beyderseits Pommerischen Landen wieder vorgenommen / und zwar an Schwedischer Seiten durch den Herrn Grafen von Bieleke / so aber den Herrn Regierungs-Rath Jäger und Herrn Land-Rath von der Lancken substituirt: von Chur-Brandenburgischer Seiten aber durch die Herren Regierungs-Rathe von Carnig und von Schröder: welchem nach den 16. Martii zu Dan die erste Conference gehalten worden: Als aber die Sache weitläufftig werden wollen / und inzwischen der Herr Graf von Bieleke wegen anderer Geschäfte von dem Königl. Schwedischen Hofe nach Berlin gesandt worden / so seynd obige Conferentes abge-

brochen / und mit hochgedachtem Herrn Graf Bieleken ein Gränz-Recess abgeredet / dieser aber in Schweden nicht confirmirt worden. Inzwischen wurden auch zu Berlin noch einige Punkte ausgesetzt / und von neuem zu den Dan- und Colbatschen Conferenzen remittirt / in welchen man sich dann eines Neben-Recesses verglichen: Es ist aber auch dieser in Schweden nicht beliebt / sondern einige Jahre hernach erst ein anderer Gränz- und Neben-Recess geschlossen worden.

Im Monat Julio überbrachte der Herr Tobiansky Namens der Polnischen Republic das Notifications Schreiben wegen des Ablebens des Königs Johannis, welchem nach Se. Churfürstl. Durchl. dero General Feldmarschall-Lieutenant Herrn von Barsus noch einige Regimenter in Preussen zugesandt / umb bey währendem Interregno vor die Sicherheit dero Lande zu sorgen.

Auff die Nachricht König Johannis Es bierly Ableben

wird mehr Sold in Preussen geschickt.

In gedachtem Monat Julio haben Se. Churfl. Durchl. sich nach dero Herzogthum Elve erhoben / und seynd den 13. Aug. zu Wesel eingezogen / allwo Sie dero Churfürstl. Gemahlin / den Chur-Prinzen und Chur-Prinzessin Durchl. Durchl. Durchl. welche den 15. Aug. von Berlin gekommen / empfangen / und von dar sich nach Elve begeben. Den 20. seynd Jhr. Jhr. Durchl. Durchl. die Churfürstin und die Chur-Prinzessin nacher Leo gegangen / umb selbiges schöne Lusthaus vor Ankuft Er. Kön. Maj. zu besichtigen / bey dero Zurückkunft etliche Cavalliers von Er. Königl. Maj. zu Elve angekommen / so dem Hofe kund gethan / das Se. Königl. Maj. resolvirt / innerhalb wenig Tagen Se. Churfl. Durchl. zu besuchen / so auch den 15. Septembr. zwischen 2. und 3. Uhren von höchst gedachter Er. Kön. Maj. benebenst des Herzogs von Zelle Durchl. geschehen /

Der Churfürst reiset mit der Hofstatt nach Elve

allwo der König in England und Vertheilung von Zell Es besuchen.

nach